

Die Suche nach dem Goldenen Vlies

Eine der bekanntesten Geschichten der griechischen Mythologie: Die Sage von Jason und den Argonauten, die sich auf die Suche nach dem Goldenen Vlies begeben. Sie kommt in mehreren griechischen Texten vor, aber auch der römische Dichter Ovid behandelt sie im Rahmen seiner Sammlung mythologischer Geschichten.

Jason ist der Sohn des Königs von Iolkos, Aison. Doch der Thron wird von Jasons Onkel Pelias usurpiert. Pelias verspricht, Jason den Thron zurückzugeben, wenn er ihm das Goldene Vlies bringen würde.

Das Goldene Vlies war das Fell eines goldenen Widders, der in Kolchis (am Schwarzen Meer) bewacht wurde. Es war ein Symbol für Reichtum und Macht.

Die Suche nach dem Vlies

Jason stellt eine Gruppe von Helden zusammen, die als Argonauten bekannt werden, benannt nach ihrem Schiff, der Argo.

Zu den Argonauten gehören berühmte Helden wie Herakles, Orpheus, Kastor und Polydeukes, sowie Atalanta, eine der wenigen weiblichen Heldinnen der griechischen Mythen.



Jason bringt Pelias das Goldene Vlies; eine geflügelte Victoria bereitet sich darauf vor, ihn mit einem Kranz zu krönen. Darstellung auf einem Kelch aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. Musée du Louvre, Paris.

Eine abenteuerliche Reise...

Während ihrer Reise begegnet die Gruppe der Argonauten zahlreichen Gefahren und Herausforderungen:

- Sie helfen dem blinden König Phineus, indem sie die Harpyien vertreiben, und erhalten im Gegenzug wertvolle Prophezeiungen.
- Sie durchqueren die Symplegaden, zwei sich bewegende Felsen, die Schiffe zerschmettern.

In Kolchis angekommen, stellt König Aietes Jason vor nahezu unlösbare Aufgaben:

1. Jason muss zwei feuer-speiende Stiere zähmen.
2. Jason muss ein Feld mit Drachenzähnen pflügen,

aus denen bewaffnete Krieger wachsen.

3. Schliesslich muss Jason das Vlies stehlen, das von einem schrecklichen Drachen bewacht wird.

Die Zauberin Medea

Hier kommt die Zauberin Medea, die Tochter von Aietes, ins Spiel. Sie verliebt sich in Jason und hilft ihm mit ihrer Magie:

– Sie gibt ihm einen Trank, der ihn gegen Feuer unempfindlich macht.

– Sie verrät ihm, wie er die Krieger besiegen kann.

– Sie betäubt den Drachen mit einem Schlafmittel, so dass Jason das Vlies stehlen kann.

...und kein Happy-End

Jason schafft es also, das Goldene Vlies zu Pelias zu bringen. Aber Pelias weigert sich, sein Versprechen zu halten, er denkt nicht daran, die Macht abzugeben. Um Jason zu helfen, entwirft Medea einen grausamen Plan. Sie überzeugt Pelias' Töchter, dass sie ihren Vater durch ein magisches Ritual verjüngen könnten. Doch durch die Prozedur töten sie ihren Vater.

Auch nach Pelias' Tod wird Jason nicht König von Iolkos. Stattdessen werden Jason und Medea aus der Stadt verbannt. Pelias' Sohn Akastos übernimmt den Thron und Jason muss mit Medea nach Korinth fliehen.

Aber auch Jason und Medea finden in Korinth kein Happyend. Jason verlobt sich mit der Königstochter Glauke (auch bekannt als Kreusa), um seine eigene Stellung zu verbessern. Dieser Verrat an Medea führt zur Katastrophe: Aus Rache tötet Medea nicht nur Glauke (durch ein vergiftetes Gewand), sondern auch ihre eigenen Kinder, um Jason zu bestrafen.

Jason verliert seine Familie, seine Liebe und seine Ehre. Als er sich unter dem verrottenden Wrack der Argo zur Ruhe legt, fällt ein Balken auf ihn und tötet ihn. Er stirbt einsam.

Die Geschichte von Jason zeigt, wie Heldentum, Ehrgeiz und Verrat zu tragischen Konsequenzen führen können – ein klassisches Motiv in der griechischen Mythologie.